



ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE
CHINESISCHE MEDIZIN





TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Vor über 4000 Jahren entstand in China die heute als Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) bezeichnete Heilmethode. Die TCM beruht auf den Grundlagen der chinesischen Philosophie und stellt ein komplett entwickeltes medizinisches System dar.

Durch den freien und harmonischen Fluss der Lebensenergie „Qi“ befindet sich der Mensch im Gleichgewicht, wobei Körper, Seele und Geist eine untrennbare Einheit bilden. Störungen und Blockaden des Energieflusses führen zu Krankheiten, die mit einem Verlust der inneren Harmonie einhergehen.

Die TCM legt ihren Schwerpunkt auf die frühe Erkennung körperlicher und seelischer Störungen, die möglichst noch vor dem Ausbrechen einer Krankheit behandelt werden. Von diesem Standpunkt aus ist die TCM stark an der Vorsorge orientiert. Aber auch eine Vielzahl an bereits bestehenden Erkrankungen kann mit den Methoden der TCM schonend und gezielt behandelt werden.

Die Traditionelle Chinesische Medizin ist für alle Menschen geeignet, die auf der Suche nach einer Alternative oder einer Ergänzung zur klassisch-westlichen Medizin sind und eine Verringerung ihrer Beschwerden oder eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität anstreben.

Sowohl Kleinkinder, als auch Senioren, Schwerstkranke, Stressgeplagte, Schwangere oder Gesundheitsbewusste finden durch die vielseitigen Möglichkeiten der TCM zu einer individuell abgestimmten Therapie.



ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Die Behandlungsmethoden der TCM stoßen in westlichen Ländern auf immer breitere Akzeptanz. Auch im Diakonissen-Krankenhaus Salzburg ist die TCM seit mehreren Jahren erfolgreich verankert und bereichert das traditionelle, schulmedizinische Verständnis um wertvolle Zugänge.

Viele positive Erfahrungswerte und zahlreiche Therapieerfolge bewogen das Diakoniezentrum Salzburg im Oktober 2006 schließlich zur Eröffnung eines eigenständigen Zentrums für TCM. Einzigartig in der Salzburger Gesundheitslandschaft, bietet es ein qualitativ hochwertiges und breit gefächertes Behandlungsspektrum.

Dabei werden alle „Fünf Säulen“ der TCM – Akupunktur, Chinesische Arzneimitteltherapie, Tuina-Massage, Taiji und Qigong sowie Ernährungsberatung nach den fünf Elementen – von bestens geschulten ÄrztInnen und TherapeutInnen angeboten.

LEISTUNGEN

Diagnostik

Grundlage jeder Behandlung ist eine genaue Diagnose nach den Kriterien der TCM. Ziel der Diagnostik ist es, das Grundmuster der Erkrankung zu erfassen, auf dem die anschließende Therapie aufbaut. Neben dem ausführlichen anamnestischen Gespräch bilden Puls- und Zungendiagnostik wesentliche Bestandteile.

Die ganzheitliche Sicht auf den Patienten und eine genaue Erfassung der Lebensumstände, der Ess- und Schlafgewohnheiten und vielem mehr zeichnen die umfassende Diagnostik nach der TCM aus.

Akupunktur

Durch das Einstechen von feinen Nadeln an genau definierten Stellen der Haut wird der Energiefluss durch den Körper harmonisiert. Energetische Blockaden können gelöst und die innere Harmonie wiederhergestellt werden.

Die Akupunkturpunkte liegen auf Meridianen. Dies sind Leitbahnen, in denen die Energie fließt und die wie ein Netzwerk die Körperoberfläche überziehen. Dabei bestehen Verbindungen zu den inneren Organen. Insgesamt gibt es über 360 Akupunkturpunkte, die je nach Krankheitsbild unterschiedlich kombiniert werden.

Zur Akupunktur zählen auch die Nadelung von Reflexzonen, wie z.B. am Ohr oder an der Hand, und die Anwendung von Moxibustion, einer lokalen Erwärmungstherapie.

Bei schmerzempfindlichen PatientInnen oder Kindern ist es möglich, eine Akupunktur mittels Laser durchzuführen.



Chinesische Arzneimitteltherapie

In der Chinesischen Arzneimitteltherapie kommen pflanzliche, aber auch tierische und mineralische Wirkstoffe zum Einsatz. Im Vordergrund bei der Auswahl des jeweiligen Heilmittels steht dessen spezifische Wirkung auf den Organismus. So werden etwa Kräuter, die den Körper kühlen oder wärmen, unterschieden. Ebenso gibt es Substanzen, die Schleim lösen, die Energie und Blut aufbauen oder energetisch bewegend wirken.

Die Substanzen kommen in Form von individuell zusammengesetzten Rezepturen zur Anwendung und werden zumeist in flüssiger Form eingenommen.

Tuina

Die Tuina-Therapie ist eine Massageform, bei der Akupunkturpunkte, Meridiane und lokale Schmerzpunkte mittels spezieller manueller Grifftechniken behandelt werden.

Während einer Tuina-Behandlung stellt sich beim Patienten eine tiefe Entspannung ein, welche Befindensstörungen, wie innere Unruhe, Nervosität, Schlaflosigkeit, Erschöpfungszustände, depressive Stimmungszustände, Verstopfung und vieles mehr mildert. Auch Schmerzen des Bewegungsapparates, wie z.B. Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, werden durch die Tuina-Massage gelindert. Eine ausgeglichene Zirkulation der Lebensenergie „Qi“ im Meridiansystem wird wieder hergestellt.



Qigong und Taijiquan

Diese Atem- und Bewegungsübungen dienen der Gesunderhaltung durch ein Harmonisieren und Stärken des gesamten Energieflusses im Körper. Qigong und Taijiquan werden als wichtige begleitende Maßnahmen zu den anderen Therapieformen verstanden und deshalb oft zusätzlich zu Akupunktur oder Arzneimitteltherapie empfohlen. Qigong und Taiji aktivieren die Selbstheilungskräfte und unterstützen die Regeneration bei schweren und chronischen Leiden.

Da die TCM Gesundheit als ein dynamisches Gleichgewicht verschiedener körperlicher und geistig-seelischer Prozesse versteht, versucht Qigong diese Abläufe im Körper durch Übungen in Ruhe und Bewegung zu regulieren. Anstelle von Nadeln wird mit den Fingern auf Akupunkturpunkte gedrückt und die Meridiane und Muskeln massiert. Durch die Kombination aus Atmung und der Schulung des Geistes durch Konzentrationsübungen werden Energien und innere Kräfte frei.

Taijiquan ist eine Bewegungs- und Kampfkunst, die die körperliche und geistige Gesundheit fördert und zugleich Meditation in Bewegung ist. Die langsamen, fließenden Übungen fördern eine natürliche Aufrichtung und Entspannung des Körpers, unterstützen den Fluss der Lebensenergie „Qi“ und wirken als energetische Selbstmassage.

Ernährungsberatung

Da die TCM großen Wert auf die Vorsorge legt, wird der Chinesischen Diätetik ein besonders hoher Stellenwert beigemessen. Mit Kräutern, Gewürzen und saisonalen Lebensmitteln werden die fünf Elemente in Einklang gebracht und der Körper mit essentiellen Nährstoffen versorgt. Diese ganzheitliche Zugangsweise stimmt die Ernährung individuell auf die persönlichen Bedürfnisse und die jeweilige Körperkonstitution ab. Der Körper wird gestärkt und kann wieder ins Lot kommen, Ungleichgewichte – die langfristig zu Krankheiten führen – werden ausgeglichen.

Die chinesische Ernährungstherapie verwendet in erster Linie heimische Lebensmittel und erleichtert damit die praktische Umsetzung im Alltag.



BESONDERE LEISTUNGEN

Vorsorgeuntersuchung nach der TCM

Viele Erkrankungen zeigen sich schon lange vor der Entwicklung von sicht- oder fühlbaren Symptomen. Bei der Vorsorgeuntersuchung widmet sich der TCM-Arzt ausführlich den Vorerkrankungen, etwaigen physischen oder psychischen Beschwerden und dem Lebensstil des Patienten, um anschließend auf Basis der diagnostischen Erfahrung mehrerer tausend Jahre, aber auch der neuesten Erkenntnisse im Bereich der Körperenergetik, eine Diagnose zu erstellen. Daraus leitet sich eine Empfehlung für die Lebensführung bzw. eine der oben beschriebenen therapeutischen Methoden ab, sodass die körperliche und psychische Stabilität erhalten bleibt bzw. wiedererlangt wird.

Geburtsvorbereitung nach der TCM

Gerade schwangere Frauen sind aus Rücksicht auf das Wohlbefinden ihres Babys in den Möglichkeiten, umstandsspezifische Beschwerden zu lindern, beschränkt. Die Behandlung von Übelkeit, Ödemen und Schmerzen bedarf daher einer besonders sanften Vorgangsweise. Insbesondere Akupunktur bewirkt in der Phase vor der Geburt eine deutliche Steigerung des Wohlbefindens und führt zur Reifung der Geburtswege. Während des Geburtsvorgangs angewendet, verringert Akupunktur den Geburtsschmerz. Unsere TCM-ÄrztInnen unterstützen schwangere Frauen darüber hinaus mit verschiedenen Rezepten für Tees, Brühen und Congees.

ANWENDUNGSGEBIETE

Anästhesie	Narkosevorbereitung, Schmerzen nach Operationen, ...
Augenerkrankungen	Allergien, Entzündungen, Sehschwächen (unterstützend), Trockenes Auge, ...
Bronchial- und Lungenerkrankungen	Allergien, Asthma, Pseudokrupp, ...
Gynäkologische Erkrankungen	Entzündungen, Migräne (hormonell bedingt), Reizblase, Schwangerschaftsbeschwerden, Menstruation (Regulation, Schmerzen), Wechseljahre/Menopause, ...
Hauterkrankungen	Akne, Allergien, Herpes, Neurodermitis, Schuppenflechte, ...
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Blutdruckstörungen, Durchblutungsstörungen, Herzrhythmusstörungen, ...
HNO-Erkrankungen	Allergien (Heuschnupfen), chronische Entzündungen (Mandeln, Mittelohr, Nasennebenhöhlen), Erkältungen, Geruchs- und Geschmacksstörungen, Reiseskrankheit, Sprachentwicklungsstörungen, Stimm- und Sprachstörungen, ...
Kinderkrankheiten	Entwicklungsstörungen (Bettnässen, Legasthenie, Stottern, Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen), Infektanfälligkeit (Schnupfen, Husten, Mandeln, Nasennebenhöhlen, Ohren, Blase), Schlafstörungen, ...
Magen-Darm-Erkrankungen	Sodbrennen, Erbrechen, Übelkeit, Durchfall, Lebererkrankungen (z.B. Hepatitis), Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, ...
Neurologische Erkrankungen	Kopfschmerzen, Migräne, Tinnitus, Neuralgien, Phantomschmerz, Vegetative Funktionsstörungen, ...
Orthopädische Erkrankungen	Beschwerden, Entzündungen, Schmerzen: Gelenke (akut und chronisch), Muskeln (Verspannungen), Rheuma, Wirbelsäule: Skoliose, Schiefhals, Bandscheiben, Nervenwurzelreizung, Morbus Bechterew, ...
Psychische Erkrankungen	Depressive Verstimmungen, Erschöpfungszustände, Essstörungen, Psychovegetative und psychosomatische Erkrankungen, Schlafstörungen, Suchtbehandlung: Alkohol, Drogen, Nikotin, Tabletten, Unruhezustände, ...
Urologische und nephrologische Erkrankungen	Bettnässen, Entzündungen: Blase, Nieren, Nierenbecken, Prostata, Harninkontinenz, Impotenz, ...
Vorsorge	Vermeidung und Früherkennung von Krankheiten, Stress, Gewichtsabnahme, Raucherentwöhnung, ...
Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen	Empfindliche Zähne, Geschmacksstörungen, Herpes, Parodontose, Zahnfleischentzündungen, Zahnschmerz, ...





KONTAKT & TERMINVEREINBARUNG

ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Innsbrucker Bundesstraße 35

Medicent, Haus A / 3. Stock

5020 Salzburg

Telefon +43 (0) 662 90 10 - 3600

Email info@tcm-salzburg.at

Internet www.tcm-salzburg.at

Eine Einrichtung des Diakonie-Zentrums Salzburg

Diakoniewerk 
Diakonie-Zentrum Salzburg

IMPRESSUM:

Diakonie-Zentrum Salzburg

Guggenbichlerstraße 20, 5026 Salzburg

www.diakonie-zentrum.at

(Rechtsträger: Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen)

Konzeption/Grafik: **a.g unlimited**

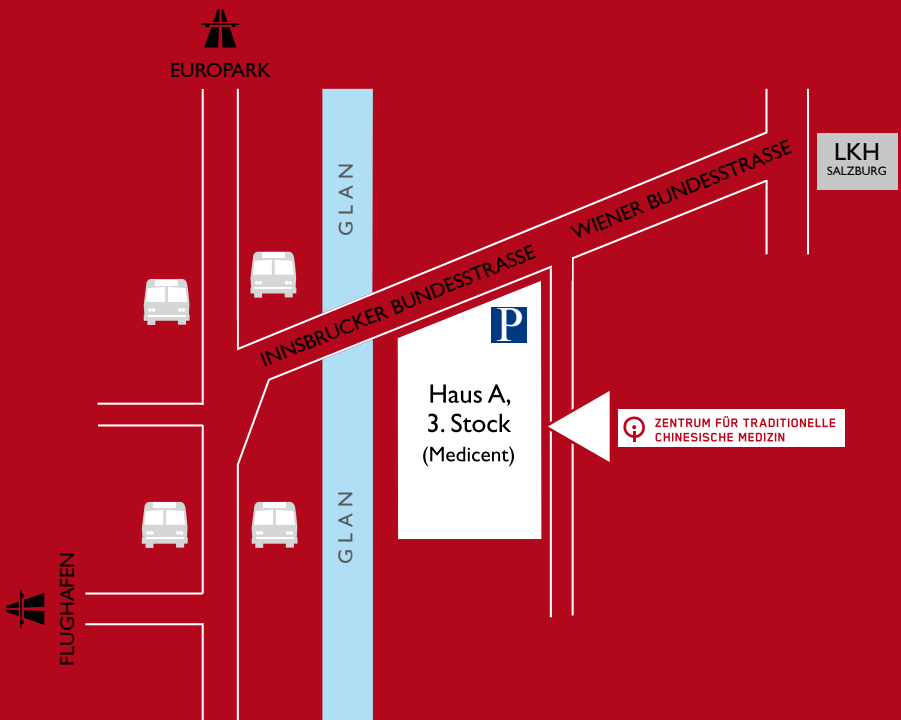
Bildquelle: Rafaela Pröll

2. aktualisierte Auflage, September 2010





ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN



Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Innsbrucker Bundesstraße 35, Haus A / 3. Stock, 5020 Salzburg

Telefon +43 (0) 662 90 10 - 3600

Email info@tcm-salzburg.at.

Internet www.tcm-salzburg.at